

S E N N W A L D , SO₂-BERICHT III

BETR. ANWENDUNG VON NADELANALYSEN ZUR ERKENNUNG UND BEUR-
TEILUNG VON ALLFÄLLIG ZU ERWARTENDEN FORSTLICHEN RAUCH-
SCHÄDEN AUF LIECHTENSTEINISCHEM HOHEITSGEBIET.

PROTOKOLL GESPRÄCHSRUNDE WIEN

Ort: Forstliche Bundesversuchsanstalt Schönbrunn, Wien

Datum: 20. August 1973

Anwesend: Dipl.Ing. Hofrat J. Egger
Direktor der Versuchsanstalt

Dipl.Ing. Dr. E. Donaubauer
Leiter des Institutes für Forstschutz

Dipl.Ing. Dr. J. Pollanschütz
Leiter des Institutes für Ertrag

Dipl.Ing. K. Stefan
Mitarbeiter Institut für Forstschutz

Dipl.Ing. Mario F. Broggi

Es galt in dieser Gesprächsrunde abzuklären, inwieweit die Bundesver-
suchsanstalt beratend bei der Anlage von Beobachtungsflächen und der
Interpretation der Daten mithelfen kann und wer die anfallenden
Nadelanalysen auswerten kann.